



Herr
T. Kaatze
Kaufmännischer Direktor
Im Hause

Corona Prämie

Essen, 01.12.2020

Sehr geehrter Herr Kaatze,

der Personalrat ist enttäuscht darüber, dass Bund, Land und das Uniklinikum Essen es nicht für nötig halten, allen Beschäftigten der Krankenhäuser eine Anerkennung ihres Engagements und ihrer Leistungen in der Corona-Krise auch in finanzieller Form der Corona-Prämie zukommen zu lassen. Die jetzige Form der Prämie nur für einen kleinen Teil der Beschäftigten bzw. in sehr geringem Umfang empfinden wir als spaltend.

Fair wäre, wenn alle Beschäftigten, eingeschlossen die der Tochtergesellschaften, eine Prämienzahlung erhalten. Da eine entsprechende Ausweitung und Aufstockung ausbleibt, weist der Personalrat darauf hin, dass er die Verantwortung für die Verteilung der Mittel beim Uniklinikum Essen sieht.

Wir stehen nicht im Weg, dass zumindest ein kleiner Teil der Beschäftigten die Prämie erhält. Dazu fordert das Gesetz unser Einvernehmen.

Der Personalrat erklärt in diesem Sinne sein Einvernehmen mit dem Vorschlag des Uniklinikums Essen für die Verteilung der Mittel. Das bedeutet nicht, dass wir uns der darin enthaltenen Bewertung der besonderen Belastung anschließen.

Der Personalrat fordert Sie auf, die Verantwortung dafür zu übernehmen, den Beschäftigten zu erklären, warum einige die

Prämie erhalten, andere nicht. Wir stehen dafür nicht zur Verfügung.

Der Personalrat fordert Sie nochmals auf, allen Beschäftigten eine Prämie in Höhe von 1.500 € zu bezahlen und die bestehenden Prämienregelungen dahingehend aufzustocken.

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra Willer



-Vorsitzende-